



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Motion Mäder-Brühlhart Bernadette / Schneuwly André
**1H–11H Lehrpersonenausbildung unter einem Dach:
Gesetzliche Grundlagen**

2021-GC-55

I. Zusammenfassung der Motion

In ihrer Motion, die am 7. April 2021 eingereicht und begründet wurde, weisen Grossrätin Bernadette Mäder-Brühlhart und Grossrat André Schneuwly sowie 18 Mitunterzeichnende darauf hin, dass die Aufteilung der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung im Kanton Freiburg auf zwei Institutionen – die HEP|PH FR für die Primarstufe und die Universität für die Sekundarstufen 1 und 2 – zahlreiche Fragen aufwerfe.

Gestützt auf den 2019 vorgelegten Bericht von Prof. Capaul hat der Staatsrat am 17. September 2019 den Grundsatzentscheid getroffen, die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung unter einem einzigen institutionellen Dach zu vereinen. Die Grossrätinnen und Grossräte zeigen sich besorgt über die Dringlichkeit der Situation und befürchten, dass der Staatsrat zu lange zögert, um zu entscheiden, welche Variante gewählt wird. Sie sind der Ansicht, dass eine Zusammenlegung rasch erfolgen sollte, um die Attraktivität der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung im Kanton Freiburg zu erhöhen, insbesondere angesichts der Konkurrenz durch die Pädagogische Hochschule Bern.

Die Verfasserin und der Verfasser der Motion fordern daher den Staatsrat auf, ein Gesetz auszuarbeiten, das die institutionelle Zusammenführung der Lehrpersonenausbildung von der 1H bis zur 11H innerhalb eines angemessenen Zeitraums ermöglicht.

II. Antwort des Staatsrats

In seiner Sitzung vom 8. Juni 2021 bekräftigte der Staatsrat, dass er die gesamte Lehrpersonenausbildung unter einem Dach vereinen will. Die Ausbildung der Primarlehrpersonen, die derzeit an der Pädagogischen Hochschule erfolgt, wird in die Universität eingegliedert, wodurch ein neues Ausbildungszentrum für alle Lehrpersonen des Kantons entstehen soll.

Diese umfassende Zusammenführung der Lehrpersonenausbildung, einschliesslich der Ausbildung der Sonderschullehrpersonen, wird es erlauben, Synergien und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit besser zu nutzen. Die Schaffung eines Kompetenzzentrums für Pädagogik und Didaktik an der Universität, das die gesamte Lehrpersonenausbildung unter einem Dach vereint, bietet sich als originelle Lösung an, die sich in der Schweizer Hochschullandschaft eigenständig und attraktiv profilieren kann. Denn diese Lösung ist in mehrfacher Hinsicht vielversprechend: Das Kompetenzzentrum würde die Tätigkeit der Universität Freiburg in diesem Bereich auf nationaler Ebene verstärken, der Ausbildung im Kanton mehr Gewicht verleihen und die Zweisprachigkeit als Stärke und attraktive Besonderheit hervorheben.

Somit empfiehlt der Staatsrat, diese Motion anzunehmen. Der Staatsrat wird dem Grossen Rat im Laufe des Jahres 2022 einen Revisionsentwurf für das Universitätsgesetz und das Gesetz über die Pädagogische Hochschule vorlegen. Das neue «Lehrerinnen- und Lehrerbildungszentrum» an der Universität sollte spätestens zu Beginn des akademischen Studienjahres 2026/27 eingerichtet sein.

6. September 2021